

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Rheinschiffahrts-Polizei-Ordnung**

**Zentralkommission für die Rheinschiffahrt**

**Mannheim, 1897**

Bildliche Darstellung der in der Rheinschiffahrts-Polizeiordnung  
vorgeschriebenen Signale

[urn:nbn:de:bsz:31-246647](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-246647)

Bildliche Darstellung  
der  
in der Rheinschiffahrts-Polizeiordnung  
vorgeschriebenen Signale.



Darmstadt, 1897.

Druck der L. C. Wittich'schen Hofbuchdruckerei.

# Bildliche Darstellung

## der in der Rheinschiffahrts-Polizeiordnung vorgeschriebenen Signale.

Die Nachtzeiten sind auf schwarzem Untergrund dargestellt.  
Das Zeichen „S“ bedeutet **Schwenken**.

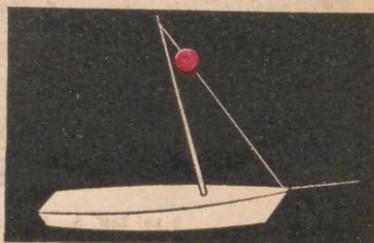
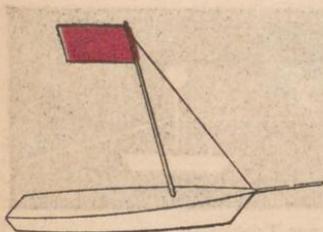
### § 4. Ziff. 4.

#### Dampfschiffe müssen mit verminderter Kraft vorbeifahren:

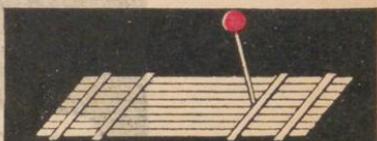
an Flößen, welche am Ufer liegen (Abs. 2b).



an Fahrzeugen, welche gedeckt liegen (Abs. 3).

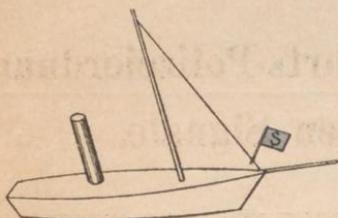


an Flößen, welche gedeckt liegen (Abs. 3).

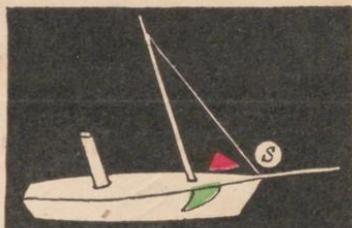


Schwenken  
an einer dem  
voraus-  
fahrenden  
Schiffe gut  
sichtbaren  
Stelle.

- 7. Ziff. 1. Vorbeifahren in derselben Richtung.
- 11. Ziff. 1. Ein vom Ufer aus gezogenes Schiff muss sich diesem Ufer nähern.
- 11. Ziff. 2. Durchfahrt zwischen einem vom Ufer aus gezogenen Schiffe und diesem Ufer.
- 12. Ein zu Thal treibendes Schiff muss ausweichen.
- 15. Ziff. 2a. Fährn müssen den abfahrenden Dampfschiffen u. s. w. ausweichen.



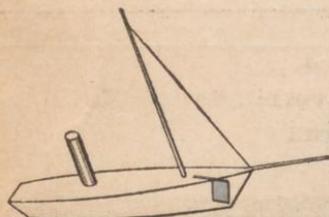
5 Glockenschläge.



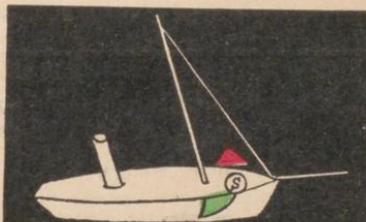
5 Glockenschläge.

\* 8.  
Ann.

§ 8. Ziff. 2a. Backbordsits ausweichen bei der Fahrt in entgegengesetzter Richtung. Aushängen am Steuerbord.



5 Glockenschläge.



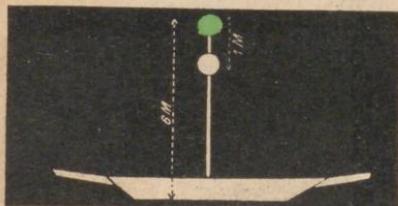
5 Glockenschläge.

\* 8.  
Ann.

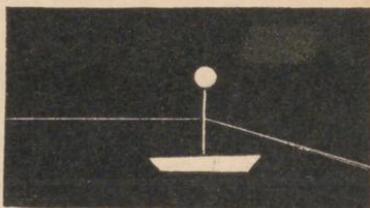
\* Anmerkung: In Betreff der von Schiffen mit eigener Triebkraft am Mast oder am Kamin etc. zu führenden Lichter vergl. § 21 der Polizei-Ordnung und Seite 5, der bildl. Darstellung.

### Fährn.

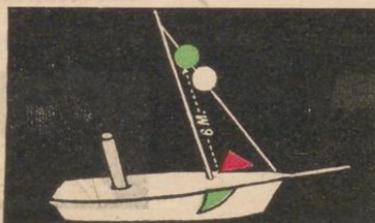
§ 15. Ziff. 4. Fährschiffe.



§ 15. Ziff. 4. Oberste Buchtnachen od. Döpper. Höhe der Laterne für Buchtnachen. 3 m über Wasser.



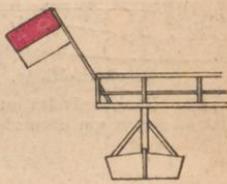
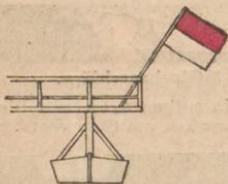
§ 15. Ziff. 5. Fährschiff mit eigener Triebkraft.



§ 17. Ziff. 1.

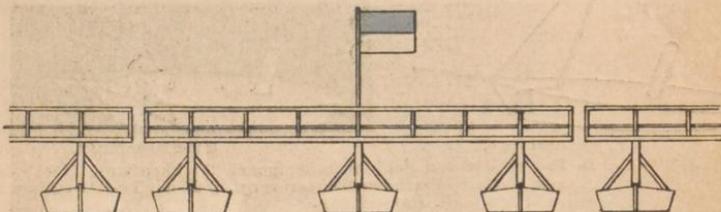


§ 18. Ziff. 3.

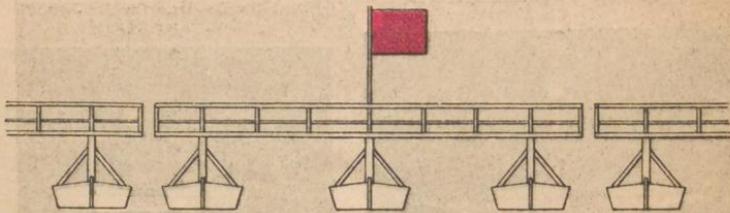
Schiff-  
ist ge

§ 18. Ziff. 4a.

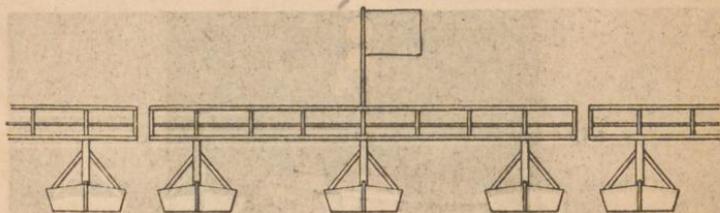
kann nicht



§ 18. Ziff. 4b.

wird für die  
Unterhalb

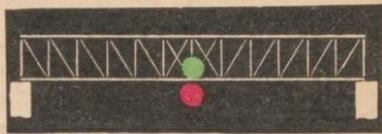
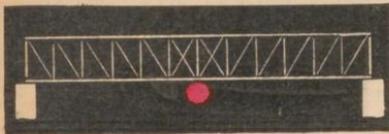
§ 18. Ziff. 4b.

wird für die  
Unterhalb

Brücken.

Gewöhnliche Bezeichnung.  
§ 17. Ziff. 2.

Besondere Bezeichnung.  
§ 17. Ziff. 2.



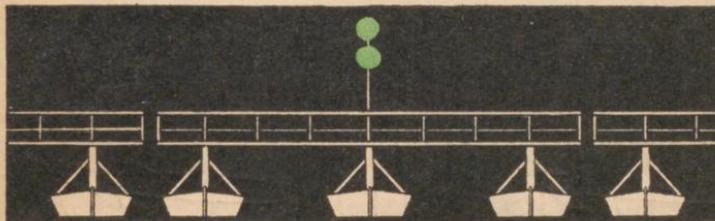
Brücke:  
öffnet.

§ 18. Ziff. 3.



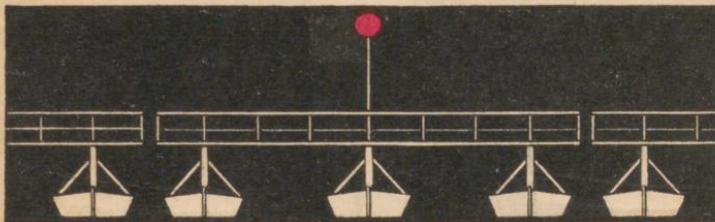
geöffnet werden.

§ 18. Ziff. 4a.



Thalfahrt geöffnet  
Kehl—Strassburg.

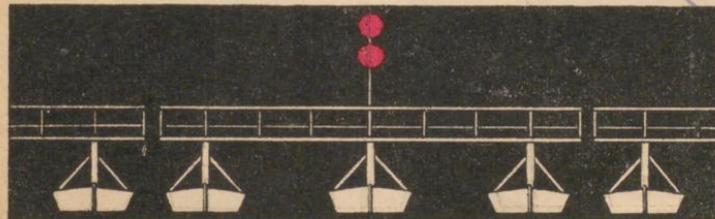
§ 18. Ziff. 4b.

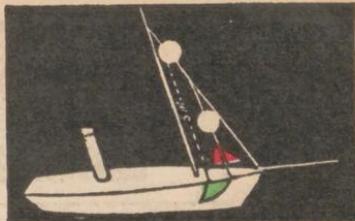
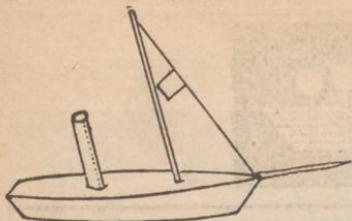


Bergfahrt geöffnet  
Kehl—Strassburg.

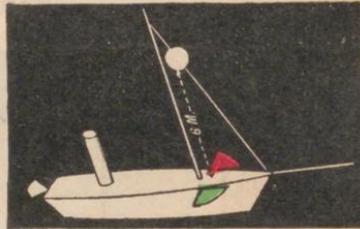
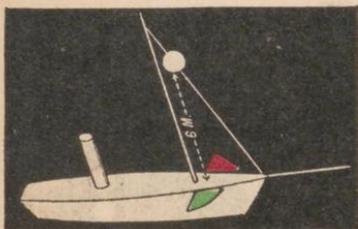
§ 18. Ziff. 4b.

L. B.  
Karlsruhe

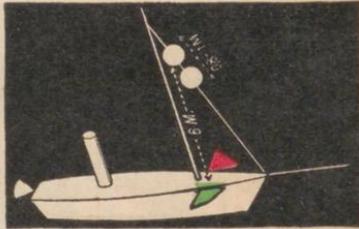
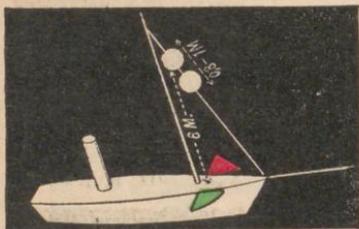




§ 21, Ziff. 1. Dampfschiffe u. s. w. ohne Anhang. § 21, Ziff. 4.

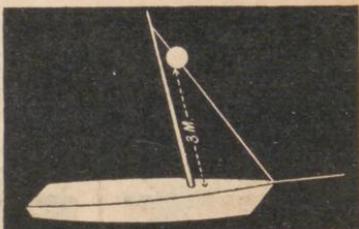
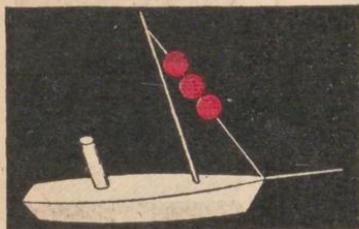


§ 21, Ziff. 2. Dampfschiffe u. s. w. mit Anhang. § 21, Ziff. 4.



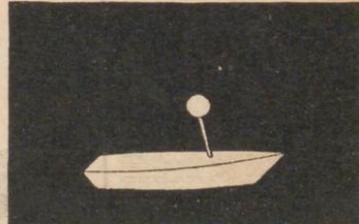
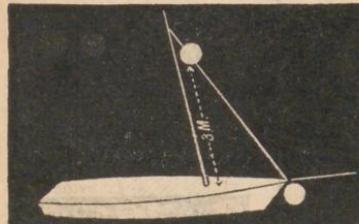
§ 21, Ziff. 3. Tauer.

§ 21, Ziff. 5, Abs. 1. Segelschiffe u. s. w.



§ 21, Ziff. 5, Abs. 2. Zu Thal fahr. Segelschiff v. 1000 Ctr. (50 T.) u. mehr Tragfähigk.

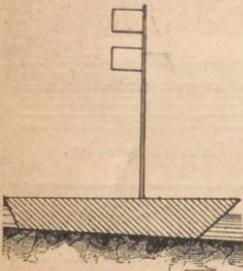
§ 21, Ziff. 5, Abs. 3. Fahrzeuge ohne Mast.



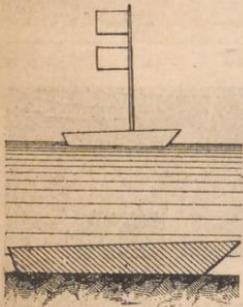


**§ 23. Ziff. 3 und 6. Festgefahrene oder gesunkene Schiffe u. s. w.**

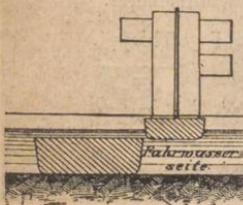
Oberhalb  
der Spijk'schen Fähre.  
§ 23. Ziff. 3, Abs. 5.



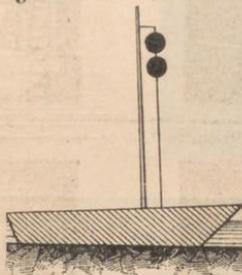
§ 23. Ziff. 3, Abs. 5.



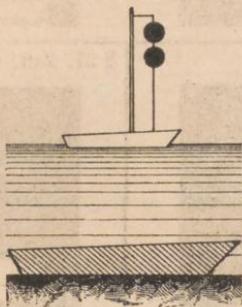
§ 23. Ziff. 3, Abs. 5.



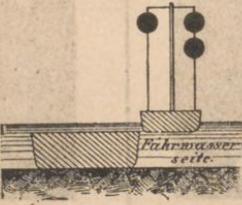
Unterhalb  
der Spijk'schen Fähre.  
§ 23. Ziff. 3, Abs. 5.



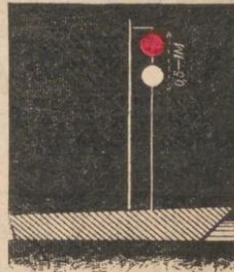
§ 23. Ziff. 3, Abs. 5.



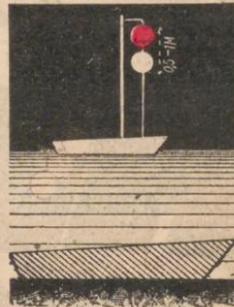
§ 23. Ziff. 3, Abs. 5.



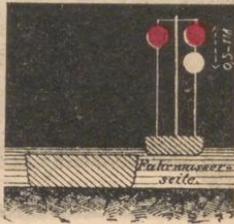
Für den ganzen Strom.  
§ 23. Ziff. 3, Abs. 1.



§ 23. Ziff. 3, Abs. 2.

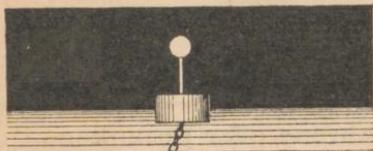


§ 23. Ziff. 3, Abs. 3.

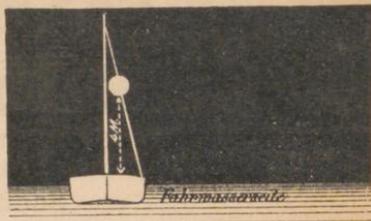


## § 26. Stillliegende Schiffe u. s. w.

§ 26. Ziff. 1. Abs. 2. Döpper zur Bezeichnung von Ankern.



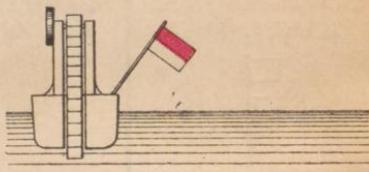
§ 26. Ziff. 4. Abs. 1. Schiffe u. s. w.



§ 26. Ziff. 4. Abs. 1. Flösse.



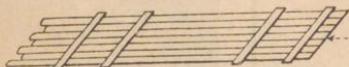
§ 26. Ziff. 6. Abs. 2. Baggermaschine.



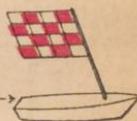
Fahrwasserseite.

## § 29. Fahrende Flösse. (Siehe auch § 21. Ziff. 9.)

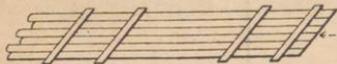
§ 33. Ziff. 2. Floss wird geschleppt.



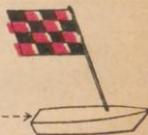
$\frac{3}{4}$  bis 1 1/2 Stunden



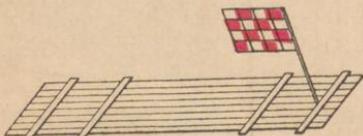
§ 33. Ziff. 2. Floss wird nicht geschleppt.



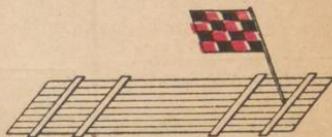
$\frac{3}{4}$  bis 1 1/2 Stunden!



§ 33. Ziff. 5. Abs. 2. Kleine Flösse ohne Wahrschauer.  
Geschleppt.



Nicht geschleppt.

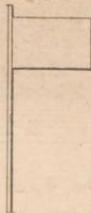


Es kommt zu Thal:

a. Ein einzelnes Schiff.



b. Ein Schleppzug.

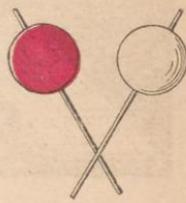


c. Ein Floss.

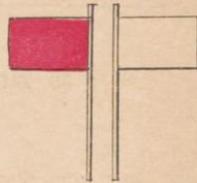
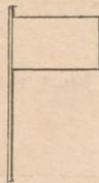


Absatz 2. a—c. Auf einer Strecke, wo Wahrschauen errichtet sind, mit Ausnahme des zweiten Fahrwassers am Bingerloch.

Absatz 2. d. Im zweiten Fahrwasser am Bingerloch.

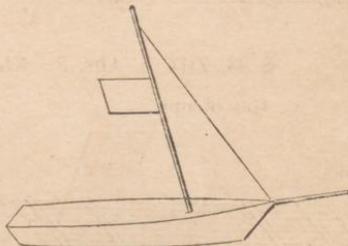


Auf der Spitze des Mäusethurms.



Absatz 2 u. 4. Im zweiten Fahrwasser am Bingerloch, wenn das Fahrwasser am Bingerloch gesperrt ist.

Absatz 5. Schiff, welches von Bingen aus stromabwärts fahren will.



Rhätische Darstellung

in der Rheinischen Provinz



1871, 1. Januar

Verlag von C. F. Winter, Karlsruhe